

Make-A-Wish®
SWITZERLAND & LIECHTENSTEIN



JAHRESBERICHT 2024

DER STIFTUNG MAKE-A-WISH SCHWEIZ UND LIECHTENSTEIN



Inhaltsverzeichnis

Grusswort der Präsidentin und der Direktorin	4
---	---

Make-A-Wish Schweiz und Liechtenstein im Jahr 2024	5
---	---

Die Begünstigten	6-9
------------------	-----

Die Wünsche	10-16
-------------	-------

Ein Blick hinter die Kulissen	17-19
-------------------------------	-------

Die 2024 entwickelte „Wirkungstheorie“	20-21
---	-------

Die Veranstaltungen	22
---------------------	----

Die Mitwirkenden der Stiftung	23
-------------------------------	----

Das operative Team	24
--------------------	----

Der Stiftungsrat	25
------------------	----

Das medizinische Komitee	26
--------------------------	----

Pat*innen und Botschafter*innen	27
---------------------------------	----

Die Freiwilligen	28
------------------	----

Unsere Danksagungen	29
---------------------	----

Wie Sie uns unterstützen können	30-31
------------------------------------	-------

Unsere Finanzen	32-33
-----------------	-------

Kontaktdaten und praktische Informationen	34
--	----

Grusswort der Präsidentin und der Direktorin

Anne Empain, Präsidentin des Stiftungsrats

89 Wünsche im Jahr 2024: eine ehrgeizige Herausforderung und ein aussergewöhnliches Abenteuer

Das Jahr 2024 war ein ganz besonderes und prägendes Jahr für unsere Organisation.

Mit frischem Schwung, einem engagierten Team – geleitet von einer inspirierenden Direktorin, verstärkt durch drei neue Kolleginnen und getragen von motivierten Freiwilligen in der ganzen Schweiz – haben wir uns mit grosser Energie der Aufgabe gewidmet, 90 Wünsche für schwerkranke Kinder zu erfüllen. In gemeinsamer Anstrengung und mit viel Herz und Entschlossenheit konnten wir beachtliche Fortschritte erzielen.

Ein Jahr bemerkenswerter Leistungen

Ich möchte meine grosse Dankbarkeit gegenüber unserem grossartigen Team und unseren unermüdlichen Freiwilligen ausdrücken – sie sind eine ständige Quelle der Inspiration. Dank ihres Engagements wurde 2024 zu einem aussergewöhnlichen Jahr. Ebenso danken wir unseren grosszügigen Spenderinnen und Spendern, deren unerschütterliche Unterstützung die Erfüllung dieser Wünsche überhaupt erst möglich macht. Ohne sie gäbe es unsere Mission nicht. Ihr seid die wahren Heldinnen und Helden hinter jedem Lächeln, das wir zaubern dürfen.

Eine bereichernde internationale Zusammenarbeit

Unsere Zugehörigkeit zu Make-A-Wish International (MAWI), mit mehr als 40 Organisationen in über 50 Ländern, ist weiterhin eine wertvolle Stütze. 2024 haben wir diese Zusammenarbeit mit strategischen Partnerschaften – u. a. mit Porsche und EasyJet – gestärkt. Im Juni nahmen wir ausserdem an einem internationalen Treffen teil, bei dem sich Sprachen und Kulturen mischten, vereint durch unsere gemeinsame Mission: schwerkranken Kindern ein Stück Glück zu schenken und ihnen Kraft für langfristige Herausforderungen zu geben.

Ein verstärkter Stiftungsrat

In Bezug auf die Governance wurden wir von MAWI für die Qualität unserer Organisation gelobt. Ende des Jahres trat Andrea Schaller, ehemalige Programmleiterin der Ronald McDonald Stiftung, unserem Stiftungsrat bei. Ihre Expertise und Verwurzelung in der Deutschschweiz bringen eine wertvolle Vielfalt und bereichern unser Know-how erheblich.

Ein erneuertes Engagement für die Zukunft

Make-A-Wish bleibt ein emotionaler Meilenstein im Leben unserer Wunschkinder. Jeder erfüllte Wunsch erinnert auch uns an die Bedeutung und Wirkung unserer Mission. Wir starten voller Motivation ins Jahr 2025 – bereit, noch mehr Leben mit der Magie unserer Arbeit zu erhellen. Gemeinsam gehen wir weiter und verbreiten noch mehr positive Energie.

Nathalie Martens Jacquet, Direktorin der Stiftung

Es war ein grosses Glück, im Jahr 2024 so viel Solidarität und starke Emotionen zu erleben. Auf operativer Ebene haben wir grosse Anstrengungen unternommen, um unsere Beziehungen zu den Spitälern zu stärken, unsere Sichtbarkeit und unsere Kapazitäten zu erhöhen. Ich bin unendlich dankbar gegenüber allen, die zur Entwicklung der Stiftung beitragen. Fast 90 personalisierte Wünsche konnten erfüllt und hunderte Lächeln ermöglicht werden – dank der hervorragenden Arbeit des gesamten Teams, unserer Freiwilligen, der Komiteemitglieder sowie der grosszügigen Spender*innen und Partner.

Wir haben uns vergrössert mit dem Ziel, unsere Präsenz in der Deutschschweiz auszubauen, und gleichzeitig neue Instrumente entwickelt, um unsere Ziele noch wirkungsvoller zu erreichen. Nach einer Studie aus dem Jahr 2023, deren Ergebnisse 2024 veröffentlicht wurden, wissen wir nun, dass jährlich etwa 800 Kinder und Jugendliche in der Schweiz schwer erkranken und somit berechtigt sind, einen Wunsch bei Make-A-Wish einzureichen. Wir werden unsere Bemühungen fortsetzen, um so vielen dieser Familien wie möglich einen Moment der Liebe und des Glücks zu schenken. Ich danke von Herzen all unseren „Wish Makers“, die uns helfen, die Kraft eines Wunsches an so viele Familien weiterzugeben.

Make-A-Wish Schweiz und Liechtenstein im Jahr 2024

Unsere Mission, unsere Struktur und die Menschen, die sich für sie einsetzen.

Unsere Mission

Wir erfüllen die innigsten Wünsche von schwerkranken Kindern, indem wir ihnen ein einzigartiges, individuell gestaltetes Erlebnis schenken. Unser Ziel ist es, diesen Kindern und ihren Familien Hoffnung, Mut und Freude zu bringen und sie während des gesamten Prozesses zu begleiten.

Unsere Vision

Unser Ziel ist es, jedem berechtigten Kind in der Schweiz und in Liechtenstein einen Wunsch zu erfüllen. Wir möchten unsere Sichtbarkeit erhöhen, unser Netzwerk aus Freiwilligen und Partner*innen stärken und weiterhin unvergessliche Erlebnisse für bedürftige Kinder ermöglichen.

Das Jahr 2024 in Zahlen

- 21-jähriges Bestehen
- 89 erfüllte Wünsche
- Über 70 aktive Freiwillige in der ganzen Schweiz
- 70 noch offene Wünsche Ende des Jahres, mit dem Ziel, 2025 über 100 Wünsche zu erfüllen
- Ein wachsendes Team: 2024 haben wir unser Personal ausgebaut, um noch mehr Wünsche zu ermöglichen. Andrea Lehmann (50%-Pensum) ist neu verantwortlich für das Wunschprogramm in der Deutschschweiz. Alice Abougoche ist neu zuständig für Fundraising und Marketing – beide verstärken unsere Mission und unser Bestreben, noch mehr Kinderwünsche wahr werden zu lassen.

Unsere Besonderheiten

Die „Wish Journey“ für Kinder und Familien

Jeder Wunsch ist eine individuell gestaltete Reise, bei der wir die Familie von der Wunschaufnahme bis zur Erfüllung begleiten.

Individuelle Gestaltung

Jedes Erlebnis wird nach den Wünschen und Bedürfnissen des Kindes massgeschneidert.

Ein internationales Netzwerk

Make-A-Wish ist in 51 Ländern mit 41 Landesorganisationen vertreten. Wünsche können international realisiert werden – sei es für ein Kind aus der Schweiz mit einem Wunsch im Ausland oder umgekehrt.

21
JAHRE MAKE-A-WISH
SWITZERLAND
& LIECHTENSTEIN
IM JAHR 2024

89
ERFÜLLTE WÜNSCHE
IM JAHR 2024

70
NOCH OFFENE
WÜNSCHE ENDE
DES JAHRES 2024

> 100
WÜNSCHE ZU
ERFÜLLEN IN 2025

> 70
FREIWillIGE,
DIE 2024 IN DER
SCHWEIZ AKTIV
WAREN

Die Begünstigten

Die Kinder stehen immer im Mittelpunkt unseres Handelns.

WER KANN EINEN WUNSCH ERHALTEN?

Ein Kind ist berechtigt, wenn es:

- zwischen 3 und 17 Jahre alt ist (zum Zeitpunkt der Anmeldung),
- noch keinen Wunsch erfüllt bekommen hat (weder von Make-A-Wish noch einer anderen Organisation),
- an einer schweren Krankheit leidet, die das Leben bedroht oder erheblich beeinträchtigt,
- in der Schweiz oder in Liechtenstein wohnt oder dort im Spital ist.

ANERKANNTE ERKRANKUNGEN

Wir arbeiten mit Spitälern und Fachärzt*innen aus verschiedenen Bereichen zusammen. Die betroffenen Fachgebiete sind u. a.:

- Rheumatologie
- Pneumologie
- Onkologie
- Neurologie
- Nephrologie
- Immunologie und Infektionskrankheiten
- Hämatologie
- Genetik
- Endokrinologie und Stoffwechselkrankheiten
- Kardiologie
- Transplantationen

MEDIZINISCHE VERTEILUNG UNSERER WUNSCHKINDER 2024

- 48% Onkologie
- 21% Neurologie
- 7% Kardiologie
- 6% Pneumologie
- 6% Andere
- 5% Genetik
- 3% Hämatologie
- 2% Stoffwechselkrankheiten
- 1% Nephrologie
- 1 % Immunschwäche-Erkrankungen

ALTERSVERTEILUNG UNSERER WUNSCHKINDER 2024

- 12% 17 Jahre
- 11% 14 Jahre
- 10% 6 Jahre
- 8% 12 Jahre
- 8% 16 Jahre
- 8% 11 Jahre
- 7% 9 Jahre
- 7% 10 Jahre
- 6% 3 Jahre
- 6% 15 Jahre
- 6% 13 Jahre
- 4% 8 Jahre
- 3% 7 Jahre
- 2% 18 Jahre
- 1% 4 Jahre
- 1% 5 Jahre

KANTONALE VERTEILUNG UNSERER WUNSCHKINDER 2024

- 18% Genf (GE)
- 16% Zürich (ZH)
- 12% Basel-Landschaft (BL)
- 9% Tessin (TI)
- 9% Waadt (VD)
- 8% Wallis (VS)
- 7% Freiburg (FR)
- 5% Bern (BE)
- 5% Aargau (AG)
- 3% Solothurn (SO)
- 2% Luzern (LU)
- 2% Jura (JU)
- 1% Graubünden (GR)
- 1% St. Gallen (SG)
- 1% Deutschland (Wish Assist)
- 1% Griechenland (Wish Assist)

Nicht nur die Kinder und Jugendlichen, denen ein Wunsch erfüllt wird, profitieren: Auch ihre nahen Familienangehörigen sind in die Vorbereitungen und die Erfüllung des Wunsches eingebunden. Wir legen besonderen Wert darauf, einen gemeinsamen Moment der Liebe und Unterstützung rund um das Kind zu schaffen, damit es einen Raum hat, in dem es sich umgeben und verstanden fühlen kann.

In einigen Fällen können auch andere nahe Verwandte oder Freund*innen in diese Erfahrung einbezogen werden, je nach Art des Wunsches. Unsere Freiwilligen und Dienstleister spielen ebenfalls eine zentrale Rolle, indem sie aktiv an der Erfüllung des Wunsches teilnehmen und die berührende Wirkung dieses besonderen Moments mittragen. Solidarität und kollektives Engagement sind die Kräfte, die es Make-A-Wish ermöglichen, Glück zu verbreiten und Leben zu verändern.

WER KANN EINEN WUNSCH ANMELDEN?

Ein Wunsch kann vom Kind selbst, einem Familienmitglied oder einer medizinischen Fachpersonen (z. B. Arzt/Ärztin, Pflegekraft, Sozialarbeiter*in, Psycholog*in) eingereicht werden. Die Anmeldung muss durch eine gesetzliche Vertretung des Kindes unterschrieben werden.

Spitäler unserer Begünstigten 2024

- HUG – Universitätsspital Genf
- UKBB – Universitäts-Kinderspital beider Basel
- CHUV – Universitätsspital Waadt
- KISPI Zürich – Eleonorenstiftung
- Inselspital Bern
- EOC – Ospedale regionale Bellinzona
- ZKSK – Zentrum für Kinder mit Sinnes- und Körperbeeinträchtigung
- Ostschweizer Kinderspital
- Clinica Sant'Anna
- Kantonsspital Freiburg
- Spital Sion

WIE KINDER 2024 AN UNS VERMITTELT WURDEN:

Die Kinder, die von einem Wunsch über Make-A-Wish profitieren, werden uns von verschiedenen Personen aus ihrem medizinischen und sozialen Umfeld empfohlen. Im Jahr 2024 kamen die meisten Empfehlungen von Ärztinnen und Ärzten, Pflegefachpersonen sowie Sozialarbeitenden. Diese Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen spielen eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, berechnete Kinder zu identifizieren und den Wunschprozess in Gang zu setzen. Auch andere Kanäle – wie soziale Netzwerke oder persönliche Kontakte – tragen dazu bei, unsere Mission bekannt zu machen und Familien den Weg zu Make-A-Wish zu zeigen.

WEGE DER EMPFEHLUNG 2024

- 31 % Arzt/Ärztin
- 21 % Mund-zu-Mund-Propaganda
- 19 % Pflegepersonal
- 14 % Sozialarbeiter*in
- 7 % Psycholog*in
- 6 % Soziale Netzwerke
- 1 % Zeitschrift
- 1 % Fernsehen

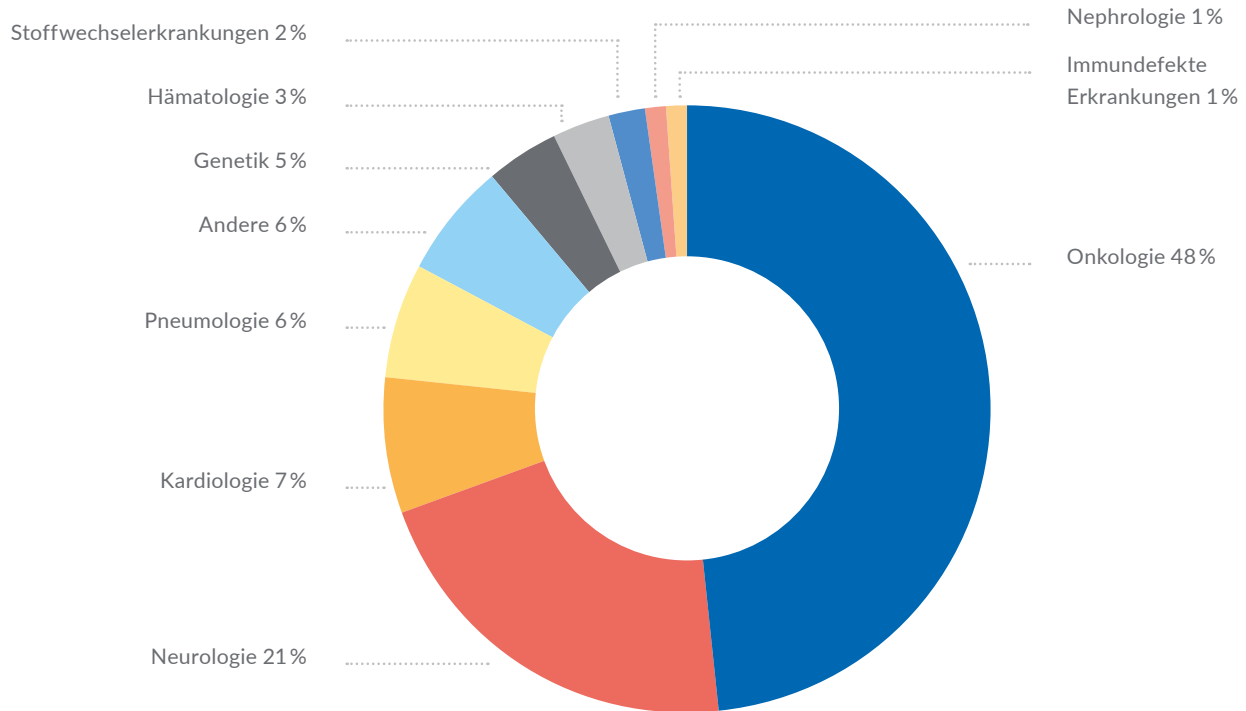
WUNSCHANMELDUNG – SO GEHT'S

Formular online ausfüllen oder ausdrucken und senden:

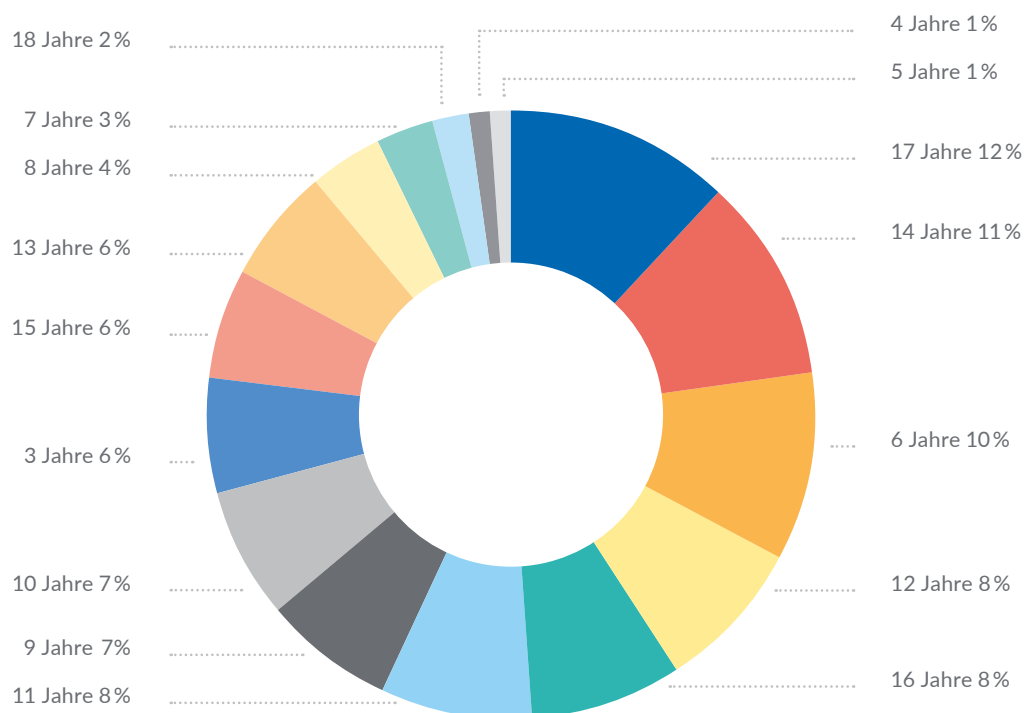
<https://makeawish.ch/inscire-un-enfant/>
oder
info@makeawish.ch
oder



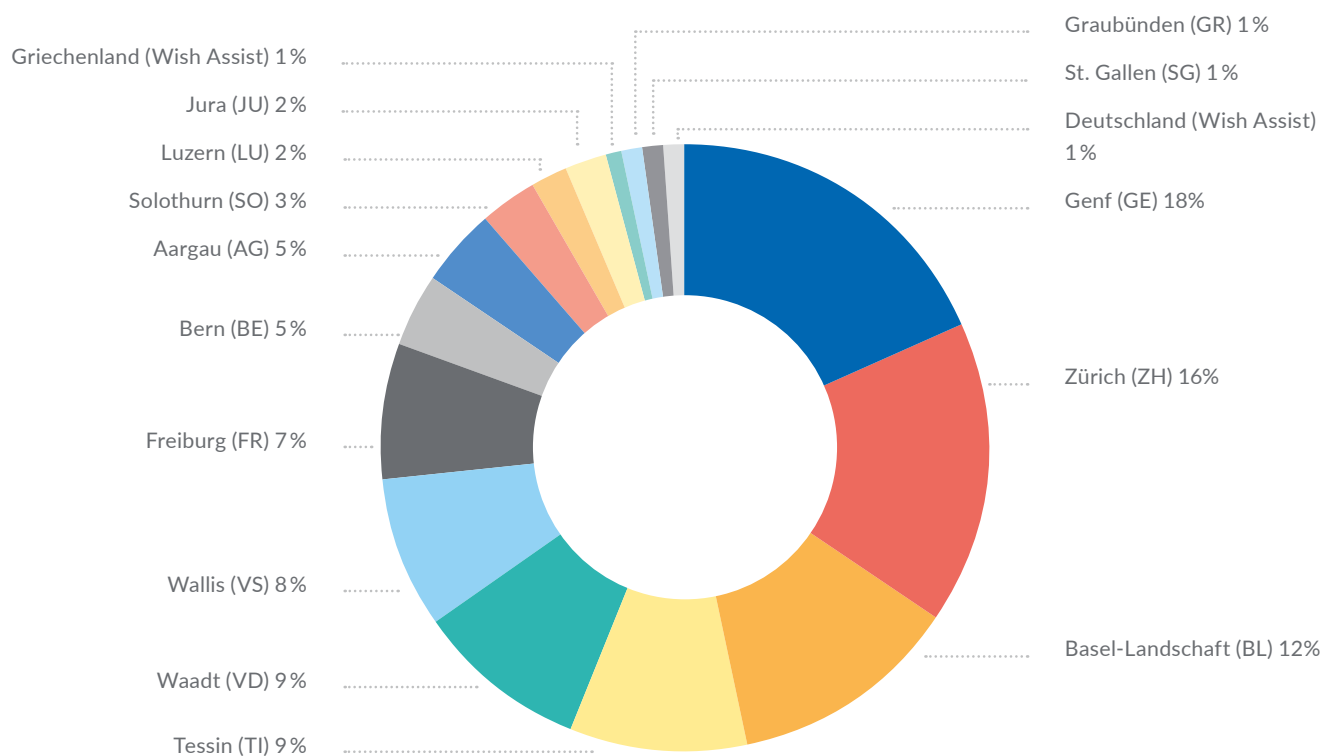
DIE VERTEILUNG UNSERER WISH KIDS NACH MEDIZINISCHER KATEGORIE IM JAHR 2024



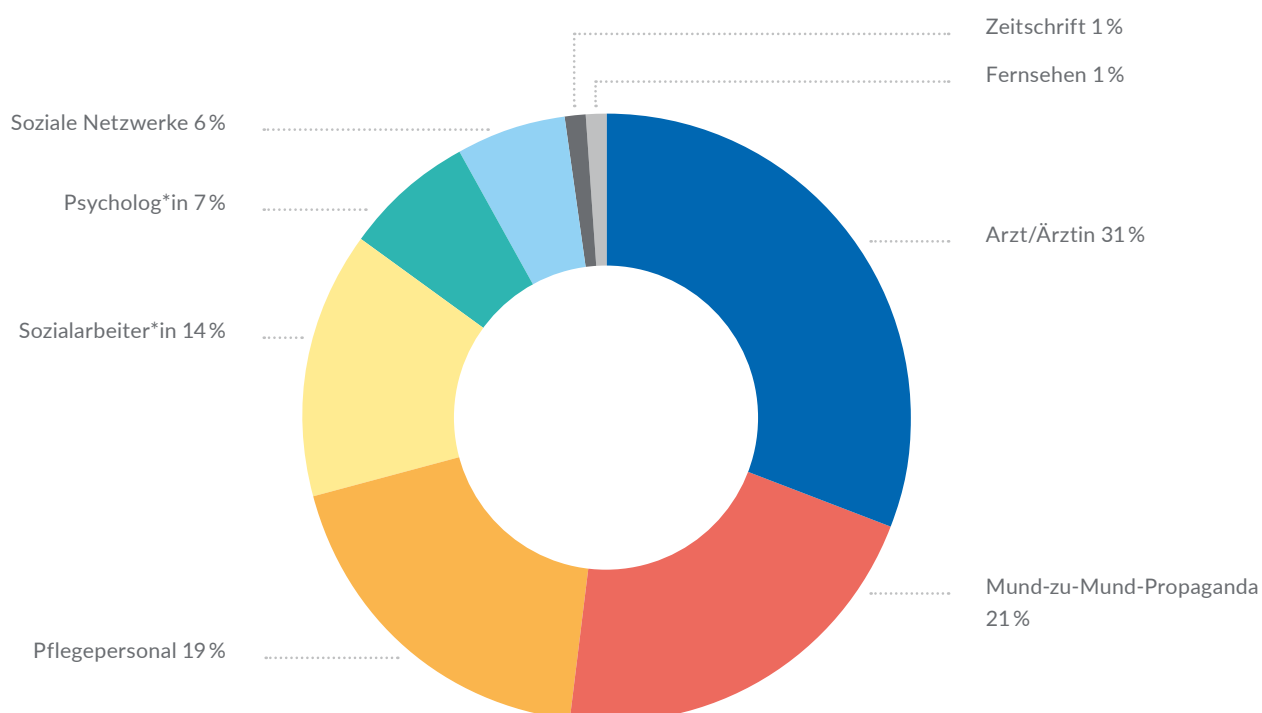
DIE VERTEILUNG UNSERER WISH KIDS NACH ALTER IM JAHR 2024



DIE VERTEILUNG UNSERER WISH KIDS NACH KANTON IM JAHR 2024



DIE VERTEILUNG DER INFORMATIONSQUELLEN IM JAHR 2024



Die Wünsche

Insgesamt wurden dieses Jahr 89 Wünsche erfüllt.

Aber was verstehen wir eigentlich unter einem „Wunsch“?

Bei Make-A-Wish ist jeder Wunsch ein einzigartiges Abenteuer, massgeschneidert für jedes schwerkranken Kind. Unser individueller Ansatz garantiert eine persönliche Begleitung des Kindes und seiner Familie bei jedem Schritt – von der Wunschanmeldung bis zur Erfüllung und darüber hinaus. Diese magische und strukturierte Reise nennen wir „Wish Journey“, sie besteht aus mehreren wichtigen Etappen:

1- Anmeldung des Kindes: Alles beginnt mit der Einreichung eines Wunschformulars. Ein schwerkrankes Kind kann von einem Arzt oder einer Ärztin, einem Familienmitglied oder einer betreuenden Person empfohlen werden.

2- Die Wunscherfassung: Ein zentraler Moment, in dem wir das Kind treffen, um seinen Herzenswunsch zu erfassen. Gemeinsam mit unseren Wunschkoordinator*innen und/oder Freiwilligen nehmen wir uns Zeit zuzuhören und zu verstehen, was das Kind begeistert und bewegt – was einen bedeutungsvollen Einfluss auf sein Leben hätte. Manche Kinder wissen sofort, was sie sich wünschen, andere brauchen Hilfe, ihren Wunsch zu formulieren.

3- Medizinische Freigabe: Nach der Erfassung stimmen wir uns mit den behandelnden Ärzt*innen ab, um sicherzustellen, dass der Wunsch machbar und sicher umsetzbar ist.

4- Planung & Personalisierung: Sobald der Wunsch medizinisch genehmigt ist, beginnt die sorgfältige Organisation. Jedes Detail wird auf die individuellen Vorlieben und Bedürfnisse des Kindes und seiner Familie abgestimmt. Dies geschieht gemeinsam mit den Familien, Freiwilligen und unseren Partnern.

5- Vorfreude auf den Wunsch: Eine kostbare Phase, in der das Kind träumen und sich auf die Wunscherfüllung freuen kann. Make-A-Wish bietet dafür spezielle Aktivitäten – wie z. B. Events (Drive-A-Wish), spielerische Quizformate, kleine Überraschungsgeschenke – die die Vorfreude steigern und die Magie schon vorab spürbar machen.

6- Die Wunscherfüllung: Der grosse Moment, wenn der Traum Wirklichkeit wird.

7- Nachbereitung & Wirkung: Ein Rückblick auf das Erlebte, um den Effekt des Wunsches zu verstehen und die Verbindung zur Familie aufrechtzuerhalten.

Während der gesamten Wish Journey ist es unser Ziel, eine magische, persönliche und inspirierende Erfahrung zu schaffen – eine Pause vom Alltag voller Hoffnung, Stärke und Freude.

Bei Make-A-Wish realisieren wir die Wünsche schwerkranker Kinder, indem wir ihre Träume wahr werden lassen. Jeder Wunsch ist individuell, aber sie lassen sich meist in vier Hauptkategorien einteilen:

1-To Have – Etwas bekommen oder eine besondere Erfahrung machen: Beispiele: Einen eigenen Computer, ein neu eingerichtetes Zimmer, eine Ballonfahrt oder einen Helikopterflug über das Matterhorn.

2-To Go – Irgendwohin reisen oder etwas Besonderes erleben: Beispiele: Eine magische Reise nach Disneyland oder ein Ausflug ans Meer.

3-To Be – In eine Rolle schlüpfen oder jemand Bestimmtes sein: Beispiele: Für einen Tag Feuerwehrmann sein oder Prinzessin im Schloss.

4-To Meet – Jemanden treffen, der einen inspiriert: Beispiele: Einen berühmten Sportler oder ein Idol aus der Musik- oder Filmwelt treffen.

Verteilung der Wünsche 2024:

- To Go: 81 %
- To Have: 10 %
- To Meet: 7 %
- To Be: 2 %

Jeder Wunsch war ein magischer Moment voller Emotionen und Freude – für die Kinder und ihre Familien.



EDINA, 17 Jahre, Genf (GE), Knochenmarktransplantation – ans Meer fahren.

FELIX, 6 Jahre, Basel-Landschaft (BL), Leukämie – ins Disneyland Paris fahren.

FRANCESCO, 11 Jahre, Tessin (TI), Alpers-Krankheit – mit Delfinen schwimmen.

MANVEL, 9 Jahre, Genf (GE), Duchenne-Muskeldystrophie – ins Tessin reisen.

MATYS, 18 Jahre, Wallis (VS), Mukoviszidose – Mika treffen.

MAXIME, 11 Jahre, Genf (GE), schwerer Typ-1-Diabetes – beim TCG-Pokémon-Galaabend in Paris dabei sein.

MORAD, 12 Jahre, Genf (GE), Zöliakie – ins Disneyland Paris fahren.

NORINA, 17 Jahre, Basel-Landschaft (BL), Leukämie – ein PSG-Fussballspiel besuchen.

RANIA, 11 Jahre, Waadt (VD), Hirntumor – ins Disneyland Paris fahren.

SARA, 3 Jahre, Basel-Landschaft (BL), Onkologische Erkrankung – ins Disneyland Paris fahren.

BESJANA, 14 Jahre, Basel-Landschaft (BL), Leukämie – eine Kreuzfahrt machen.

SHANTOS, 13 Jahre, Luzern (LU), Dilatative Kardiomyopathie mit Herzinsuffizienz – eine LEGO-Stadt bauen.

SOHAN, 16 Jahre, Wallis (VS), Tuberöse Sklerose – Bogensportausrüstung erhalten.

CLEO PATRA, 11 Jahre, Basel-Landschaft (BL), Onkologische Erkrankung – nach Paris reisen.

SOPHIA, 6 Jahre, Tessin (TI), Komplexe angeborene Herzkrankheit – ins Disneyland Paris fahren.

ARIANA, 9 Jahre, Basel-Landschaft (BL), Angeborener Immundefekt – Hundeschlitten fahren.

BEATRIZ, 10 Jahre, Genf (GE), Leukämie – ins Legoland reisen.

KAÏS, 6 Jahre, Waadt (VD), Leukämie – eine Geburtstagsparty feiern.

YASSINE, 15 Jahre, Genf (GE), Hodgkin-Lymphom – ein PSG-Fussballspiel besuchen.

DINO, 18 Jahre, Wallis (VS), Hirntumore – ins Disneyland Paris fahren.

CHLOÉ, 12 Jahre, Waadt (VD), Leigh-Syndrom – Sozio-fotografisches Coaching.

SABRINA, 11 Jahre, Zürich (ZH), Hodgkin-Lymphom – ins Disneyland Paris fahren.

MARIE-CHRISTINE, 8 Jahre, Aargau (AG), Bösartiger solider Tumor – einen Hundetrainer treffen.

NAEL, 3 Jahre, Solothurn (SO), Chromosomenanomalie mit lebensbedrohlichen Komplikationen – einen Helikopterflug machen.

ALEXIANE, 16 Jahre, Freiburg (FR), Chromosomenanomalie mit Komplikationen – Tierpflegerin in einem Zoo sein.



ALI, 17 Jahre, Zürich (ZH), Lungenfibrose – ans Meer fahren.

YUNA, 6 Jahre, Basel-Landschaft (BL), Hirntumore – ins Disneyland Paris fahren.

VALENTINE, 13 Jahre, Genf (GE), Onkologische Erkrankung – mit Delfinen schwimmen.

VARVARA, 11 Jahre, Genf (GE), Hirntumore – ins Disneyland Paris fahren.

MATHILDE, 11 Jahre, Genf (GE), Onkologische Erkrankung – die Harry Potter Studios in London besuchen.

JULIETTE, 14 Jahre, Basel-Landschaft (BL), Onkologische Erkrankung – Universal Studios Orlando besuchen.

LIAN, 7 Jahre, Solothurn (SO), Onkologische Erkrankung – ins Legoland reisen.

VASILEIOS, 16 Jahre, Zürich (ZH), Dilatative Kardiomyopathie mit Herzinsuffizienz – ein Formel-1-Rennen besuchen.

ZARIFE, 14 Jahre, Aargau (AG), Bösartiger solider Tumor – nach London fahren.

MO DOMINIK, 3 Jahre, Basel-Landschaft (BL), Leukämie – Maschinen steuern.

STELLA ROSE, 10 Jahre, Tessin (TI), Angeborene neuromuskuläre Erkrankung – ins Disneyland Paris fahren.

MATTIA, 14 Jahre, Tessin (TI), Angeborene neuromuskuläre Erkrankung – das Lamborghini-Museum besuchen.

DENIS, 10 Jahre, Zürich (ZH), Hirntumor – einen Helikopterflug machen.

MARIA INES, 6 Jahre, Freiburg (FR), Wilms-Tumor – ins Disneyland Paris fahren.

EMILY ROSE, 7 Jahre, Zürich (ZH), Sichelzellenanämie oder Thalassämie – ins Disneyland Paris fahren.

MIRUNA, 13 Jahre, Zürich (ZH), Nierenerkrankung mit Dialyse – einen Laptop bekommen.

LEON, 17 Jahre, Solothurn (SO), Muskeldystrophie – Luciano treffen.

ALVA KALI, 9 Jahre, Basel-Landschaft (BL), Zerebralaparese mit lebensbedrohlichen Komplikationen – eine Geburtstagsparty feiern.

JEIMY DIEGO, 16 Jahre, Tessin (TI), Leukämie – ins Disneyland Paris fahren.

DOMINIK, 14 Jahre, Zürich (ZH), Onkologische Erkrankung – ein Formel-1-Rennen besuchen.

ALBA, 15 Jahre, Waadt (VD), Leukämie – nach London reisen.

EVEN, 17 Jahre, Genf (GE), Sichelzellenanämie mit Komplikationen – die Dior-Galerie besuchen.



SHADY, 14 Jahre, Genf (GE), Hodgkin-Lymphom – das Tessin besuchen.

KYAN, 10 Jahre, Jura (JU), Leukämie – die Harry Potter Studios besuchen.

LEA, 6 Jahre, Zürich (ZH), Fortschreitende neurologische Erkrankung – ins Disneyland Paris fahren.

CRISTIAN, 9 Jahre, Tessin (TI), Lennox-Gastaut-Syndrom – ins Disneyland Paris fahren.

FADI, 15 Jahre, Bern (BE), Hirntumor – einen Helikopterflug machen.

FIADH, 3 Jahre, Zürich (ZH), Leukämie – Disney-on-Ice-Figuren treffen.

ERWAN, 14 Jahre, Wallis (VS), Leukämie – Urlaub in der Sonne machen.

BENJAMIN, 17 Jahre, Genf (GE), Onkologische Erkrankung – ein Spiel der Schweizer Nati bei der Europameisterschaft besuchen.

OLIVIER, 17 Jahre, Wallis (VS), Fortschreitende Myopathie – Fahrstunden nehmen.

JOELLE, 15 Jahre, Zürich (ZH), Chromosomenanomalie mit Komplikationen – bei den MTV Music Awards dabei sein.

GUSTAVE, 12 Jahre, Zürich (ZH), Muskeldystrophie – eine Fahrt im Heissluftballon machen.

LEANDRO, 9 Jahre, Graubünden (GR), Komplexe angeborene Herzkrankheit – den Europa Park besuchen.

LEO, 11 Jahre, Tessin (TI), Muskeldystrophie – ein Coldplay-Konzert besuchen.

SAHIN YVES, 4 Jahre, St. Gallen (SG), Bösartiger solider Tumor – an den Gardasee fahren.

LARA, 8 Jahre, Aargau (AG), Leukämie – die Show „Starlight“ besuchen.



LOU, 16 Jahre, Freiburg (FR), Lymphatischer Krebs
– die Harry Potter Studios besuchen.

HANNA VICTORIA, 6 Jahre, Tessin (TI), Achromatopsie – in einem Wohnmobil übernachten.

TIMO, 15 Jahre, Freiburg (FR), Mukoviszidose – ein Formel-1-Rennen besuchen.

MARCEAU, 9 Jahre, Genf (GE), Onkologische Erkrankung – nach Norwegen reisen.

DANIEL, 6 Jahre, Bern (BE), Komplexe angeborene Herzkrankheit – ein Aquarium besuchen.

MARWIN, 8 Jahre, Zürich (ZH), Leukämie – ins Legoland fahren.

SOPHIE DANIA, 8 Jahre, Aargau (AG), Hirntumor – ins Disneyland Paris fahren.

IOULIA, 12 Jahre, Griechenland, Mukoviszidose – das CERN besuchen und Physiker*innen treffen.

LÉNA, 13 Jahre, Wallis (VS), Mukoviszidose – Mie Mathy treffen.

ATHÉNAÏS, 12 Jahre, Genf (GE), Tuberöse Sklerose – ins Disneyland Paris fahren.



ELISA, 17 Jahre, Genf (GE), Onkologische Erkrankung – ein Motorrad Grand Prix-Rennen besuchen.

NINO, 17 Jahre, Zürich (ZH), Bösartiger solider Tumor – einen Tag lang Hubschrauberpilot sein.

ELOÏSE, 10 Jahre, Freiburg (FR), Leukämie – Rote Pandas sehen.

LUCIEN, 16 Jahre, Freiburg (FR), schwerer Typ-1-Diabetes – ein Bayern-Fussballspiel besuchen.

ERION, 14 Jahre, Waadt (VD), Bösartiger solider Tumor – Familienferien im Tessin.

TABÉA, 6 Jahre, Waadt (VD), Bösartiger solider Tumor – einen Schokobrunnen haben.

DIDIER, 3 Jahre, Waadt (VD), Bösartiger solider Tumor – mit der REGA fliegen.

JUSTIN, 12 Jahre, Zürich (ZH), Bösartiger solider Tumor – ein Bayern-Fussballspiel besuchen.

MOAYAD, 13 Jahre, Genf (GE), Muskeldystrophie – nach Madrid reisen.

LILAS, 17 Jahre, Bern (BE), Komplexe angeborene Herzkrankheit – einen Dyson Airwrap haben.

OLEKSANDR, 14 Jahre, Basel-Landschaft (BL), Leukämie – eine Fahrt im Heissluftballon.

IVO, 14 Jahre, Jura (JU), Leukämie – ein Basketballspiel von Stephen Curry sehen.



NELA, 7 Jahre, Waadt (VD), Neurodegenerative Erkrankung – ins Disneyland Paris fahren.

ARDAWAN, 16 Jahre, Luzern (LU), Sichelzellenanämie – ein City Max RS Pro haben.

LIAN, 10 Jahre, Deutschland, Rhabdomyosarkom – in einem Iglu übernachten.

ANNA LYISA ANDRÉ, 17 Jahre, Bern (BE), Hirntumor – meine Schwester und meinen Neffen in Brasilien wiedersehen.

SAFA, 5 Jahre, Wallis (VS), Wilms-Tumor – nach Atlantis World Dubai reisen.



Ein Blick hinter die Kulissen

Jeder Wunsch ist eine lebensverändernde Erfahrung, die schwerkranken Kindern Hoffnung, Kraft und Freude schenkt. Anhand dieser drei Geschichten zeigen wir, wie die „Wish Journey“ unvergessliche Erinnerungen schafft – weit über den eigentlichen Wunschtage hinaus.

**Athénaïs, 12 Jahre, Genf (GE),
Tuberöse Sklerose – Eine Reise
ins Disneyland Paris**

Bei Make-A-Wish beginnt jeder Wunsch mit einem Traum.

Für Athénaïs war dieser Traum schlichtweg magisch: Disneyland besuchen, ihre Lieblingsprinzessinnen treffen und in das Märchen eintauchen, das sie sich so oft vorgestellt hatte. Ihre Reise begann, als unsere Senior-Freiwilligen Katia und Petra sie zuhause besuchten. In diesem wertvollen Moment konnten sie ihren Wunsch festhalten, sich mit ihr austauschen und besser verstehen, was dieses bezaubernde Mädchen begeistert.

Bei einer ersten Überraschung überreichten Nathalie und Maria, unsere Wunschkoordinatorinnen, Athénaïs eine grosse Box voller Geschenke – alles rund um ihre Lieblingsfiguren. Diese Box war mehr als nur ein Geschenk – es war die Ankündigung, dass ihr Wunsch Wirklichkeit werden würde. Die Vorfreude liess ihr Gesicht sofort aufleuchten und ihre Fantasie nahm sie bereits mit auf die Reise nach Disneyland.

Tag für Tag rückte der grosse Moment näher. Und dann war es so weit: Im Disneyland wurde alles so gestaltet, dass sich Athénaïs wie eine echte Prinzessin fühlen konnte. Sie traf ihre Heldinnen, staunte über die Shows und genoss die Attraktionen, die sie sich so sehr gewünscht hatte. Ihre Eltern erzählten: *„In Athénaïs' Augen haben wir pures Glück, Neugier und kindliches Staunen gesehen. Seit dem Moment der Anmeldung wartete sie sehnsüchtig auf diesen Tag – und wurde nicht enttäuscht.“*

Nach ihrer Rückkehr überraschte uns Athénaïs mit einem ganz besonderen Dank: Zwei grosse Zeichnungen voller Schlösser, Sterne und Lieblingsfiguren – begleitet von einem handgeschriebenen „Danke Make-A-Wish“.



Chloé, 12 Jahre, Waadt (VD), Leigh-Syndrom – Ein soziofotografisches Begleitprojekt

Chloés fotografische Reise!

Chloé, vom Leigh-Syndrom betroffen, träumte von einem Fotoshooting, um sich selbst neu zu entdecken und ihr Selbst mit anderen Augen zu sehen.

Ihre Wish Journey begann mit unseren Wunschkoordinatorinnen Maria und Nathalie, die sich Zeit nahmen, ihren Wunsch zu erfassen und zu verstehen, was dieses Projekt für Chloé bedeutete.

Teil ihrer Vorbereitungszeit war die Begleitung durch Tania, Fotografin der Organisation Corps à Coeur. Über 18 Monate hinweg entwickelte sich zwischen Chloé und Tania ein vertrauensvolles Verhältnis. Der fotografische Prozess half ihr, sich mit sich selbst zu verbinden, an Selbstbewusstsein zu gewinnen und ihre eigene Identität positiver wahrzunehmen.

Während der Wartezeit nahm Chloé am Muttertags-Event von Make-A-Wish teil – ein Fest für Wunschfamilien. Gemeinsam mit ihrer Mutter genoss sie jeden Moment: Sie bastelten Armbänder mit persönlichen Botschaften und pflanzten liebevoll ein selbst ausgesuchtes Pflänzchen – ein unvergesslicher, emotionaler Tag voller Nähe und Freude. Als ihr Wunsch in Erfüllung ging, war Chloé umgeben von ihrer Mutter, ihrer Schwester und Freund*innen aus dem Foyer François. Gemeinsam betrachteten sie die entstandenen Fotos: Bilder aus der Schule, dem Foyer, ihrem Zuhause – Szenen ihres Alltags. Ein emotionaler Moment, verstärkt durch den Clown Mr. Macaroni, eine Künstlerin für Kinderschminken und ein liebevoll gestaltetes Buffet, ermöglicht durch die grosszügige Unterstützung der Stiftung Perceval.

Ihre Mutter Laurence beschreibt diese Erfahrung als «mehr als nur einen erfüllten Wunsch – eine transformierende Reise. Durch dieses Projekt konnte sich Chloé neu sehen, verstehen und spüren, dass sie trotz der Krankheit von einem Netz aus Liebe und Unterstützung umgeben ist.



**Oleksandr, 14 Jahre,
Basel-Landschaft (BL), Leukämie –
Eine Fahrt mit dem Heissluftballon**

Jeder Wunsch ist ein einzigartiges Abenteuer – Oleksandrs Geschichte ist ein wunderbares Beispiel dafür. Der junge Luftfahrt-Fan träumte davon, in einem Heissluftballon zu fahren und die Welt aus einer ganz neuen Perspektive zu entdecken.

Seine Reise begann mit unserem freiwilligen Helfer Nicolas, der sich mit Oleksandr austauschte, um seinen Wunsch zu erfassen und mehr über seine Leidenschaft zu erfahren. Um ihm die Wartezeit zu versüssen, erhielt Oleksandr ein Minecraft-Buch – eine liebevolle Geste, die Vorfreude und Neugier weckte.

Am grossen Tag wurden Oleksandr und seine Mutter herzlich vom Make-A-Wish-Team empfangen. Nicolas und Andrea, unsere Wunschkoordinatoren, begleiteten die beiden bei diesem besonderen Erlebnis. Als sich der Ballon langsam in die Lüfte erhob und die Landschaften Berns unter ihnen vorbeizogen, war Oleksandr voller Staunen – seine Augen glänzten, sein Lächeln sprach Bände.

Für ein besonders vertrautes Erlebnis sorgte ein ukrainischer Pilot, der den ganzen Flug über mit Oleksandr in seiner Muttersprache sprechen konnte – ein Detail, das für viel Sicherheit und Nähe sorgte.

Nicolas erinnert sich: „Oleksandr war aufgeregt und gleichzeitig tief beeindruckt. Als er die Erde unter sich kleiner werden sah, war das pures Staunen. Ein magischer Moment.“

Mit zunehmender Höhe wich jede Angst der puren Freude. Dieses Erlebnis schenkte Oleksandr nicht nur einen Perspektivwechsel im wörtlichen Sinn, sondern auch innerlich: Er überwand seine Ängste, lebte seinen Traum und nahm ein unvergessliches Erlebnis mit nach Hause.

Seine Mutter beschreibt es so: „Die Fahrt mit dem Heissluftballon hat uns unvergessliche Erinnerungen und so viele positive Gefühle geschenkt. Oleksandr hat seine Angst überwunden und sich durch die Wärme, Professionalität und das liebevolle Engagement des Make-A-Wish-Teams ganz besonders gefühlt. Ein magisches Abenteuer, das wir für immer im Herzen tragen werden.“



Die 2024 entwickelte Wirkungstheorie

WAS IST DIE WIRKUNGSTHEORIE?

Die Wirkungstheorie ist ein konzeptionelles Modell, das beschreibt, wie eine Reihe von Massnahmen und gezielten Interventionen zu konkreten, messbaren Ergebnissen führt. Für Make-A-Wish bietet dieser Ansatz eine wertvolle Grundlage, um aufzuzeigen, wie der Weg zur Wunscherfüllung – die sogenannte Wish Journey – das Leben von schwerkranken Kindern und ihren Familien nachhaltig und positiv verändert.

WER HAT DIESE WIRKUNGSTHEORIE ENTWICKELT?

Das Modell wurde von Make-A-Wish International in Zusammenarbeit mit Research for Impact entwickelt, mit grosszügiger Unterstützung von Disney und Chiesi Global Rare Diseases. Grundlage war eine umfassende Analyse, die sowohl eine Auswertung wissenschaftlicher Literatur, eine weltweite Befragung von betroffenen Kindern und Eltern als auch Interviews mit Stakeholdern aus den verschiedenen Landesorganisationen von Make-A-Wish umfasste.

WARUM DIESER ANSATZ?

Die Wirkungstheorie verfolgt mehrere zentrale Ziele:

- Ein gemeinsames Verständnis schaffen: Sie ermöglicht eine einheitliche Wahrnehmung der Wirkung von Wunscherfüllungen unter allen internationalen Make-A-Wish-Organisationen.
- Standards festlegen: Für jede Phase der Wish Journey sollen klare Standards definiert werden, um die Wirkung gezielt zu fördern und die Einzigartigkeit des Programms hervorzuheben.
- Wissenschaftliche Grundlage stärken: Sie soll dazu beitragen, wissenschaftlich fundiert nachzuweisen, dass die Erfüllung eines Wunsches das allgemeine Wohlbefinden von schwerkranken Kindern stärkt – und zwar weit über einen blossen Glücksmoment hinaus.
- Kommunikation und Wirkungsmessung verbessern: Sie bietet neue Werkzeuge zur Kommunikation und Evaluation, um Spender*innen, medizinisches Fachpersonal und Freiwillige für den besonderen Wert der Make-A-Wish-Erfahrung zu sensibilisieren.



WIE FUNKTIONIERT DIE WIRKUNGSTHEORIE?

Die „Wish Journey“ gliedert sich in fünf zentrale Etappen, von denen jede zur Verbesserung des Wohlbefindens des Kindes und seiner Familie beiträgt:

1 Wunschfindung

Ein*e Freiwillige*r trifft das Kind und seine Familie, um den Herzenswunsch des Kindes zu erfassen – unter Berücksichtigung seiner gesundheitlichen Situation und persönlichen Sehnsüchte.

2 Wunschgestaltung

Das Make-A-Wish-Team konzipiert ein einzigartiges, auf das Kind abgestimmtes Erlebnis, das seinen individuellen Bedürfnissen und Wünschen gerecht wird.

3 Vorfreude

Das Kind wird durch eine Vorbereitungsphase begleitet, die Spannung und positive Erwartung aufbaut. Begleitende Aktivitäten sorgen für noch mehr Gefühl und tun der Seele gut.

4 Wunscherfüllung

Der grosse Moment: Das Kind erlebt seinen Wunsch – gemeinsam mit seiner Familie und dem Make-A-Wish-Team.

5 Wirkung nach dem Wunsch

Die Wirkung des Wunsches hält an – in Form positiver Erinnerungen, verbessertem Wohlbefinden und einer gestärkten familiären Bindung.

WAS HAT DIE STUDIE ERGEBEN?

Die weltweite Umfrage von Make-A-Wish zeigt eindrucksvolle Ergebnisse über die Auswirkungen der Wunsch-Erlebnisse:

- 97% der Kinder und Eltern berichten von Glück und Freude durch die Wunscherfüllung.
- 93% der Eltern spüren eine stärkere familiäre Bindung.
- 92% der Kinder sagen, dass sich ihr allgemeines Wohlbefinden verbessert hat, und 90% blicken optimistischer in die Zukunft.
- 90% der Eltern beobachten eine spürbare Entlastung und Ablenkung von der Krankheit.
- 88% der Kinder und 96% der Eltern empfinden die Wunsch-Erfahrung als ein kostbares, bleibendes Familienerlebnis, das ein Stück Normalität zurückbringt.

FAZIT: EINE NACHHALTIGE UND MESSBARE WIRKUNG

Die Wirkungstheorie von Make-A-Wish zeigt: Die Erfüllung eines Wunsches ist weit mehr als ein schöner Moment. Sie ist Teil eines strukturierten, zielgerichteten Prozesses, der das psychische, emotionale und soziale Wohlbefinden schwerkranker Kinder und ihrer Familien stärkt.

Dank dieser wissenschaftlichen Grundlage kann Make-A-Wish seine Programme laufend weiterentwickeln, die Wirkung der Wünsche maximieren und weiterhin Erfahrungen schenken, die Leben verändern.



Unsere Veranstaltungen und ihr Beitrag zu unserer Mission

Veranstaltungen sind – nach der Wunscherfüllung – ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Sie bringen begünstigte Familien zusammen und schenken ihnen unvergessliche Momente.

Diese Events richten sich sowohl an Familien, die auf die Erfüllung ihres Wunsches warten, als auch an jene, die bereits einen Wunsch erlebt haben und in Kontakt mit der Welt von Make-A-Wish bleiben möchten. Es sind stets sehr herzliche und gesellige Momente, in denen die Kinder und ihre Angehörigen sich gerne begegnen oder wiedersehen – und eine Freude für unser Team, diese Augenblicke mit den Familien zu teilen.

- Kinoevents im April in Fribourg (FR) und im Mai in Genf (GE) mit kindgerechten Themen
- Muttertags-Workshops für Eltern und Kinder im Mai in Lausanne (VD)
- Drive-A-Wish: Kinder fahren in Sportwagen mit – im September in Zürich (ZH)
- Weihnachtsfeiern für Kinder – im November im Mandarin Oriental in Luzern (LU) und im Dezember in Genf (GE)

Um unsere Mission einer breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen, potenzielle Begünstigte über unser Angebot zu informieren, aber auch neue Unterstützer zu gewinnen und Spenden für unsere Sache zu sammeln, werden das ganze Jahr über Veranstaltungen organisiert – entweder direkt von der Stiftung selbst oder von Dritten zugunsten unserer Stiftung (ganz oder teilweise).

- Gala zum 20-jährigen Jubiläum, Februar in Lugano (TI)
- Tombola beim Juristenball der Universität Genf, März (GE)
- Pin-up Party des Ladies Circle Ticino, April in Lugano (TI)
- Tombola anlässlich der Fantasy Basel durch Cosplayers United for Charity (CU4C), Mai (BS)
- Make-A-Wish-Präsentationsabend, organisiert von WomenBiz, Max Chocolatier und Van Cleef Luzern, Mai (LU)
- Make-A-Wish-Vorstellungsabend, organisiert von Mercer, Mai in Genf (GE)
- Race for Gift-Lauf, Juni in Genf (GE)
- Inter-Hotel & Gastro-Fussballturnier, September in Genf (GE)
- Ehrenpartnerschaft an der Foire du Valais, Sept./Okt. in Martigny (VS)
- „Le Grand Dîner“ von Berthaudin SA, Oktober in Genf (GE)
- Night Run Morges, November (VD)
- Weihnachtsmarkt des CERN Welcome Club, November in Genf (GE)

Zu diesen Veranstaltungen, die unsere Sichtbarkeit erhöhen und Spenden einbringen, kommen verschiedene Fundraising-Aktionen hinzu, die von Studierenden, Freiwilligen, Privatpersonen mit dem Wunsch, uns zu unterstützen, oder von Unternehmen und deren Mitarbeitenden durchgeführt werden.

Darüber hinaus können wir auch auf verschiedene Informationsstände zählen, die an öffentlichen Grossveranstaltungen (wie den „Automnales“ oder „Weihnachten am Quai“ in Genf) oder gezielten Fachanlässen (wie dem jährlichen nationalen Pädiatriekongress) betrieben werden.



Die Akteure der Stiftung

DAS OPERATIVE TEAM

Im Einklang mit der Wachstumsstrategie wurde das Team 2024 erweitert. Schwerpunkte waren die stärkere Präsenz in der Deutschschweiz, der Ausbau der Kooperation mit Spitälern sowie eine Steigerung der Wunsch-Erfüllungen. Neu an Bord ist auch eine Fachkraft für Marketing und Fundraising, um die Sichtbarkeit und Reichweite der Stiftung weiter zu erhöhen.

DER STIFTUNGSRAT

Er legt die strategische Ausrichtung fest, genehmigt das Jahresbudget und achtet darauf, dass die Stiftung verantwortungsvoll und im Einklang mit allen Regeln geführt wird. Die Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich und sind eng in operative Prozesse eingebunden – viele unterstützen aktiv bei Wunschumsetzungen und vertreten Make-A-Wish auf Veranstaltungen und Info-Ständen. Die enge Zusammenarbeit mit dem operativen Team ist eine grosse Stärke unserer Organisation.

DAS MEDIZINISCHE KOMITEE

Dieses ehrenamtliche Gremium hilft uns insbesondere dabei, unsere Präsenz in pädiatrischen Kliniken auszubauen. Ein wichtiges Ziel ist es, dass potenzielle Begünstigte mehr über unser Angebot erfahren. Unsere Vertrauensärztin unterstützt uns zudem bei der Einschätzung, ob ein Kind die medizinischen Kriterien für eine Wunscherfüllung erfüllt.

DIE BOTSCHAFTER*INNEN

Unsere Botschafter*innen setzen sich auf vielfältige Weise für Make-A-Wish ein: mit ihrer Zeit, ihrer Bekanntheit, ihrem Netzwerk oder durch konkrete Aktionen. Sie helfen, unsere Sichtbarkeit in der Schweiz und im Liechtenstein zu erhöhen, Hoffnung zu verbreiten und Wünsche zu ermöglichen.

DIE FREIWILLIGEN

Sie sind das Rückgrat unserer Stiftung. In der ganzen Schweiz aktiv, begleiten sie Wunschkinder, helfen bei Veranstaltungen, Fundraisingaktivitäten oder administrativen Aufgaben wie Übersetzungen oder dem Schreiben von Dankesbriefen. Ihr Engagement ist von unschätzbarem Wert und macht unsere Arbeit erst möglich – für unvergessliche Momente und bleibende Erinnerungen.

LERNEN SIE ALLE AKTEURE AUF DEN NÄCHSTEN SEITEN KENNEN.

Das operative Team

Verantwortlich für die Aktivitäten der Stiftung



**Nathalie
Martens Jacquet**

Direktorin
100 %



**Nathalie
Nnady**

Wunschkoordinatorin
80 %



**Maria
Riat**

Wunschkoordinatorin
60 %



**Andrea
Lehmann**

Projektkoordinatorin
für die
Deutschschweiz
50 %



**Mélanie
Alves Silva**

Community
Manager
20 %, von Januar
bis Mitte Oktober



**Alice
Abougoche**

Marketing und
Fundraising
100 %, seit Juli



**Katia
Kemper**

Freiwillige in
der Administration



**Petra
Roig**

Freiwillige in
der Administration

Der Stiftungsrat

Verantwortlich für die strategische Ausrichtung



**Anne
Empain**

Präsidentin



**Jean-Pierre
Boissonnas**

Vize-Präsident



**Alexia
Rambosson**

Finanzen



**Nicolas
Müller**

Mitglied
und Co-Gründer



**Filippo
Donati**

Mitglied



**Patricia
Jordan**

Mitglied



**Cathie
Cusin**

Mitglied



**Andrea
Schaller**

Mitglied seit
November 2024

Das medizinische Komitee

Bindeglied zu den Spitalern



**Dr. Pierluigi
Brazzola**

Mitglied
Pädiatrischer
Onkologe in Lugano



**Dr. Filippo
Donati**

Präsident
Kinderneurologe



**Prof. Rhoikos
Furtwängler**

Mitglied
Chefarzt der
pädiatrischen
Onkologie
(Inselspital, Bern)



**Dr. Blaise
Meyrat**

Mitglied
Kinderchirurg



**Prof. Riccardo
Pfister**

Mitglied
Chefarzt der Abteilung
für Neonatologie
und pädiatrische
Intensivmedizin
(HUG)



**Prof. Klara
Posfay-Barbe**

Vertrauensärztin
Medizinische
Direktorin der Uni-
versitätskliniken Genf
(HUG) und Chefärztin
des Dienstes für
Allgemeine Pädiatrie



**Prof. Gian Paolo
Ramelli**

Mitglied
Neurologe,
Kinderarzt



**Prof. Felix
Sennhauser**

Mitglied
Kinderpneumologe



**Dr. Rodo
von Vigier**

Mitglied
Leiter der Pädiatrie
am Spitalzentrum
Biel



**Prof. Nicolas
von der Weid**

Mitglied
Chefarzt der
pädiatrischen
Onkologie
(UKBB)

Die Pat*innen und Botschafter*innen

Repräsentieren und unterstützen die Stiftung



**Claude
Nicollier**

Astronaut
und Pate



**Lauriane
Gilliéron**

Schauspielerin
und Produzentin
und Patin



**Thabo
Sefolosha**

Botschafter
Ehemaliger NBA-
Basketballspieler



**Jean-Claude
Zahno**

Botschafter
Sport



**Philippe
Ligrón**

Botschafter
Chefkoch



**Ian
Millar**

Botschafter
Lehrer an der
Hotelfachschule
Lausanne



**Anne
Lamunière**

Botschafterin
Kunstspezialistin



Guillaume

Botschafter
Ehemaliges
Wunschkind,
Sänger



Jérémy

Botschafter
Ehemaliges
Wunschkind,
Sänger

Die Freiwilligen

Unterstützen das operative Team bei der Durchführung von Stiftungsaktivitäten, beim Wunschprogramm, Veranstaltungen, Fundraising oder bei administrativen Aufgaben wie Übersetzungen.

Diese Freiwilligen haben uns 2024 unterstützt:

In der Westschweiz

Andrea Schaller
Anne Empain
Caroline Rapin
Cathie Cusin
Christelle Petrescou
Colette Froment
Coralie McConnell
Eleanor Alberts
Elinor Hansra Sartorius
Folake Idowu
Helen Price
Ioanna Tzardi
Jean-Pierre Boissonnas
Katia Kemper
Laura Ruzzante Moreno
Lorraine de Sandol Roy-Barde
Manon Duez
Marie-Louise Urso
Marjorie Monney
Matthieu Mougeot
Melissa Cacciotti
Michelle Buson Rickli
Mireille Van Lennep-Vermij
Mylène Criblet
Nadège Delaude
Nicolas Müller
Olivier Bertrand
Patricia Jordan
Peter Stafford

Petra Roig

Sabine Munshi
Shiraz Müller
Tania Milo
Vanessa Moreira Dos Santos

In der Deutschschweiz

Alexia Rambosson
Aukje Zwartjes
Berjin Mermer
Dominique Alvarillo
Elodie Peter
Florian Baur
Giacomo Kylau
Kathrin Zeck
Laurent Gagnebin
Marta Nowak-Przygodzka
Martin Häsler
Martin Laubscher
Melanie Kürsteiner-Jovic
Nicolas Stoltz
Olivia Beck
Ronald Albert Mathew
Simona Pesce
Stephen Brooks
Suzanne Brunner
Ursula Liebich
Ute Staechelin
Yves Kopp

Im Tessin

Benedetta Doveri-Colombo
Désirée Della Volta So-
maschini
Jessica Marrazzo
Jill Pallone
Prisca Winteler
Silvia Ongaro Malacalza
Vanessa Ficocelli



Unsere Danksagungen

Eine Wunscherfüllung ist ein gemeinsames Abenteuer, getragen von einer aussergewöhnlichen Solidaritätskette. Jedes strahlende Lächeln, jeder erfüllte Wunsch ist das Ergebnis eines wertvollen und aufrichtigen Engagements. Ohne die unermüdliche Unterstützung all jener, die uns begleiten, wäre all das nicht möglich.

Jede und jeder trägt auf eigene Weise dazu bei – und genau diese Vielfalt an Beiträgen macht die Magie von Make-A-Wish aus. Ob durch finanzielle Unterstützung, das Angebot von Dienstleistungen oder Sachspenden, die Spende von Zeit, das Teilen von Fachwissen, das Vermitteln von Netzwerken oder das Weitertragen unserer Botschaft: Jede Geste zählt und bringt uns unserer Mission ein Stück näher.

Dank euch können wir Wünsche erfüllen – und vor allem: Gemeinsam mit euch bringen wir noch mehr Zauber in das Leben dieser Familien. **Von ganzem Herzen sagen wir Dankeschön an euch alle, dass ihr auf eure ganz eigene Weise „Wish Maker“ seid und Magie in das Leben der Kinder bringt!**

(in alphabetischer Reihenfolge)

- Ärzt*innen, Pflegefachkräfte, Sozialarbeitende, Psycholog*innen
- Botschafter*innen und Pat*innen mit grossem Herzen
- Kinderhilfsorganisationen und -vereine
- Kolleg*innen von Make-A-Wish International und den Partnerorganisationen weltweit
- Make-A-Wish-Familien, die uns ihr Vertrauen schenken
- Make-A-Wish-Freiwillige und einmalige Helfer*innen
- Mitglieder unseres Stiftungsrats und des Medizinischen Komitees
- Soziale Dienstleister
- Spenderinnen – finanziell oder mit Sachleistungen
- Unternehmenspartner unseres Wish Challenge Workshops



Wie können Sie uns unterstützen?

Im Jahr 2024 konnten wir dank der Unterstützung unserer Spender*innen, Freiwilligen und Partner*innen noch mehr Wünsche erfüllen und Momente der Hoffnung für schwer kranke Kinder schenken. Jeder kann eine Rolle in dieser Mission spielen, indem er/sie uns auf verschiedene Weisen unterstützt.

1. SPENDEN

Jeder Beitrag hilft, einen Traum in die Realität umzusetzen. Sei es eine einmalige Spende, eine regelmässige Unterstützung, eine Sachspende oder eine Spende über ein Matching-Gift-Programm – jede Geste zählt.

2. FREIWILLIGE*R WERDEN

Unsere Freiwilligen sind für die Erfüllung der Wünsche unerlässlich. Sie können vor Ort mit den Familien arbeiten, an Fundraising-Events teilnehmen oder ihre spezifischen Fähigkeiten (z. B. Kommunikation, Logistik, Animation) einbringen.

3. EINE GELDSPENDE ORGANISIEREN

Ob individuell oder über einen Club, eine Schule oder eine Organisation – jede*r kann eine solidarische Veranstaltung organisieren (z. B. Tombola, sportliche Herausforderung, Wohltätigkeitsabend) oder eine Online-Spendenaktion über GivingGain ins Leben rufen.

Jede Aktion, ob gross oder klein, bringt uns unserem Ziel näher: den schwer kranken Kindern magische Momente zu schenken.



4. FIRMEN-ENGAGEMENT

Unternehmen können Make-A-Wish unterstützen, indem sie solidarisches Engagement in ihre CSR-Strategie integrieren:

- **Finanzielle Unterstützung**
 - Direktspende
 - Jahrespartnerschaft
 - Sachspenden-Mäzenat
- **Sachleistungen**
 - Unterkunft
 - Transport
 - Produkte oder Dienstleistungen
- **Mobilisierung der Mitarbeitenden**
 - Wohltätigkeitsveranstaltungen
 - Unternehmensvolunteering
 - Wish Challenge Workshop

Der Wish Challenge Workshop ist ein solidarisches Teambuilding-Seminar, bei dem Mitarbeitende in Teams die Herausforderung annehmen, einen Wunsch für ein schwer krankes Kind zu bereichern und zu personalisieren.

Ziel

Die Teilnehmer*innen in die „Wish Journey“ eintauchen lassen und ihnen ermöglichen, kreative Ideen zu entwickeln, um einen Wunsch noch magischer zu machen.

Ablauf

- Vorstellung von Make-A-Wish und dem Wunsch eines Kindes
- Teamarbeit, um Überraschungen und Schlüsselmomente zu entwickeln
- Austausch der Ideen und Validierung mit Make-A-Wish

Wirkung

- Stärkung des Teamgeists und des solidarischen Engagements
- Mehrwert für die Wünsche durch die kreativen Ideen der Teilnehmer*innen
- Sensibilisierung für die Auswirkungen von Wünschen auf das Wohlbefinden der Kinder und Familien

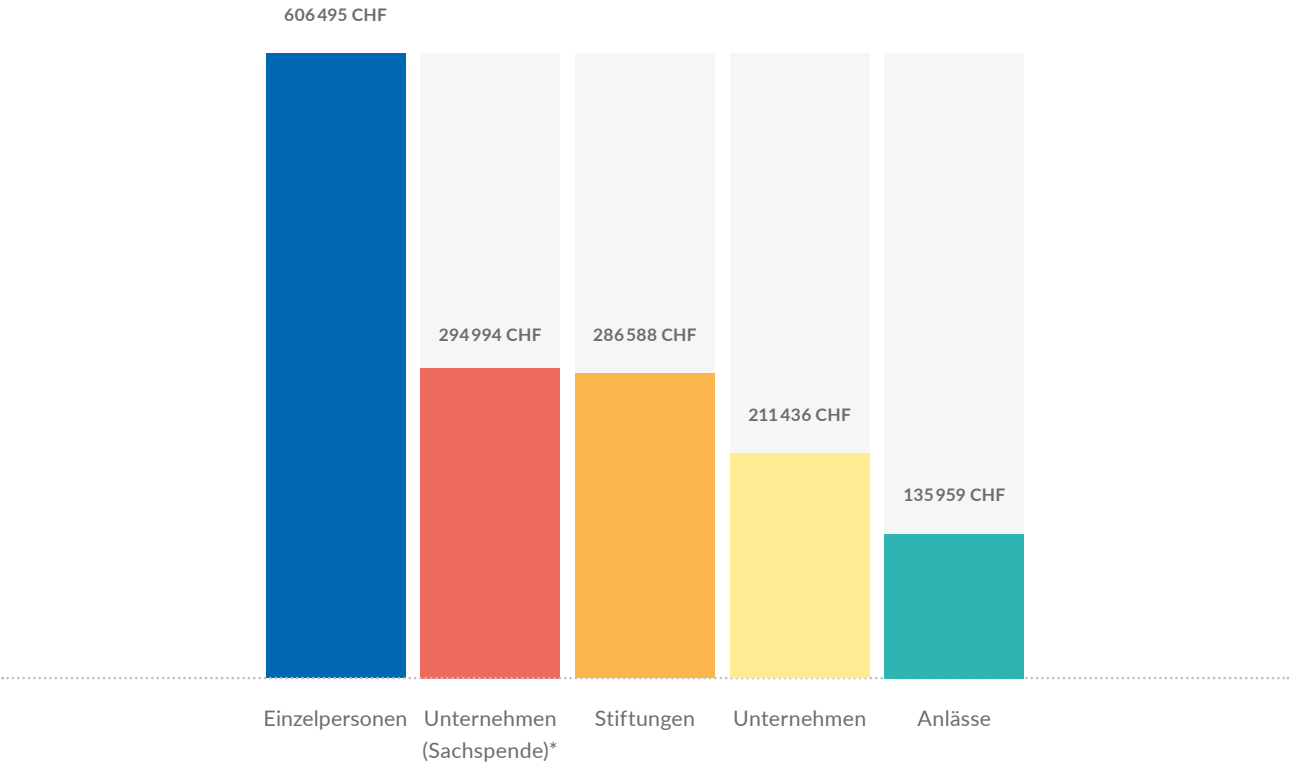
Ein verbindender und inspirierender Moment, der es Unternehmen ermöglicht, sich konkret in die Mission von Make-A-Wish einzubringen. Jeder Workshop trägt dazu bei, einen Wunsch noch unvergesslicher zu machen! Viele Unternehmen haben bereits die Herausforderung angenommen! Dank ihres Engagements und der Kreativität ihrer Mitarbeitenden waren sie wahre Motoren für Ideen und haben dazu beigetragen, dass jeder Wunsch noch magischer und unvergesslicher wurde.



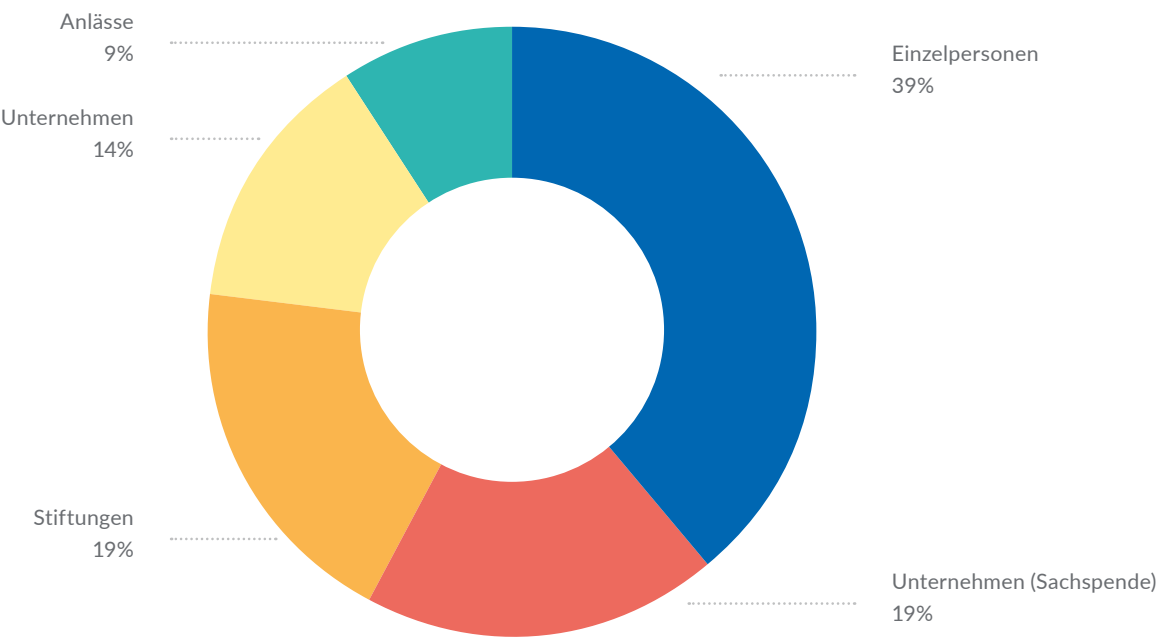
Unsere Finanzen

TOTAL SPENDEN 2024:
1 535 472 CHF, INKLUSIV SACHSPENDEN

TOTAL SPENDEN



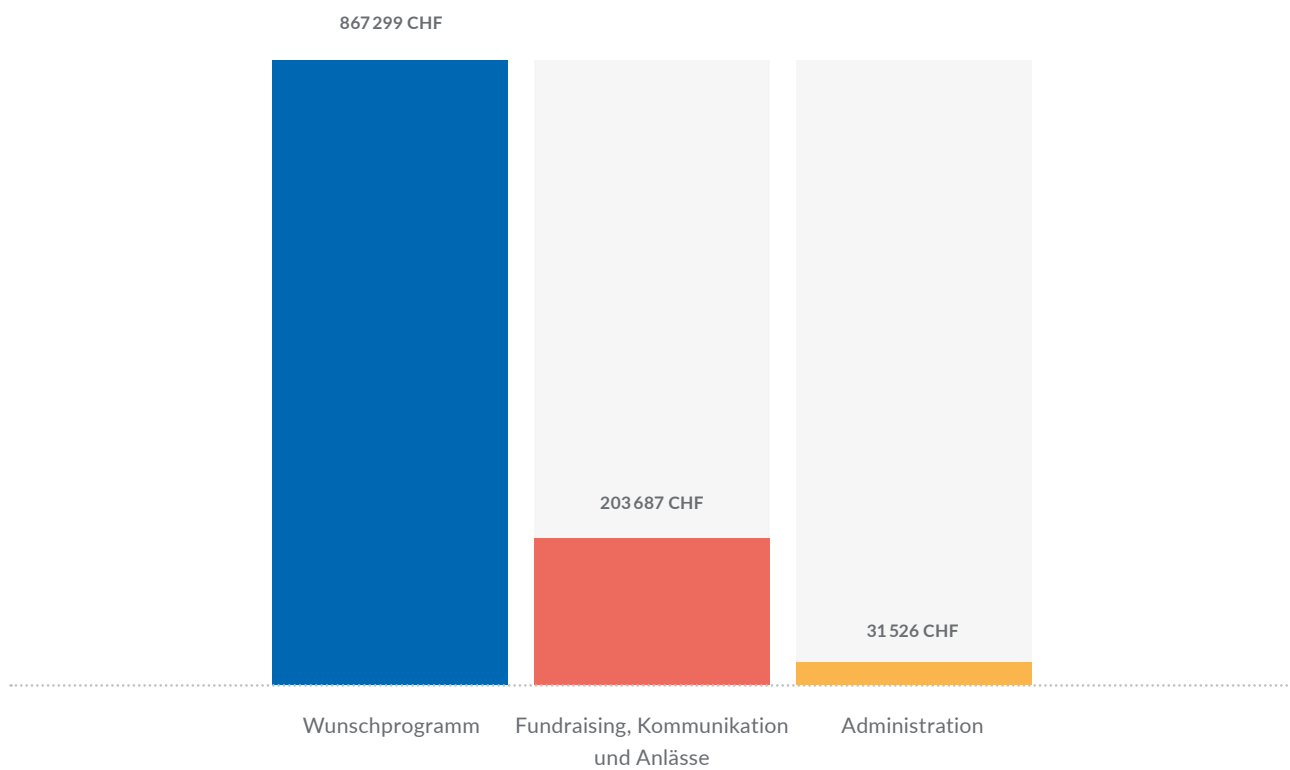
AUFTEILUNG DER SPENDEN



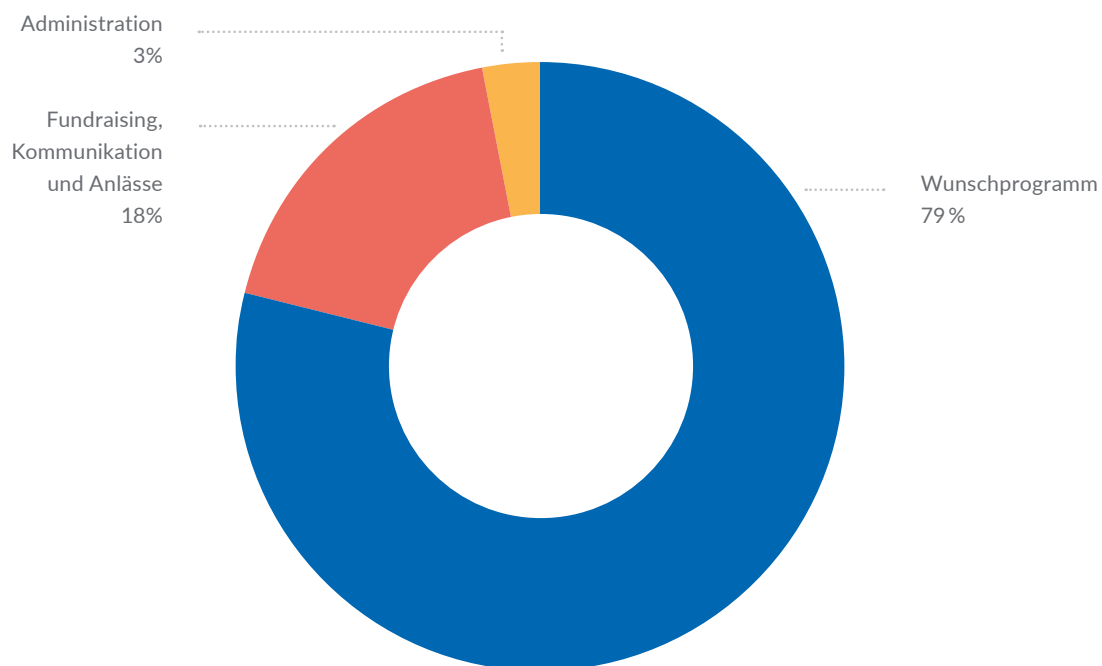
* Eine „Sachspende“ oder „Spende in Form von Sachleistungen“ von einem Unternehmen ist eine nicht-finanzielle Spende, wie zum Beispiel ein Gegenstand, eine Dienstleistung oder eine Leistung. Ein Beispiel ist die Bereitstellung eines Hotelzimmers, um eine Familie während eines Aufenthalts unterzubringen.

TOTAL AUSGABEN 2024: 1 102 513 CHF

TOTAL AUSGABEN



AUFTEILUNG DER AUSGABEN



Wir haben in dieser Präsentation die Werte der Leistungen aufgenommen, die uns vollständig oder teilweise im Rahmen der Erfüllung der Wünsche zur Verfügung gestellt werden. Dies kann Übernachtungen in einem Hotel, eine für die gesamte Familie geplante Aktivität, Eintrittskarten für eine Veranstaltung, Reisen usw. umfassen. Diese Verhandlungen und Gespräche sind ein integraler Bestandteil unserer Arbeit und sehr wichtig, um die direkten Kosten der Wünsche zu reduzieren. Darüber hinaus ist unsere Politik, nicht für Werbung zu zahlen, sondern diese anzunehmen, wenn sie uns kostenlos angeboten wird.

Kontakt und praktische Informationen

Kontaktieren Sie uns

Stiftung Make-A-Wish Schweiz
und Liechtenstein

Rue de Savoie 7A
1207 Genf

Tel +41 22 310 40 12
info@makeawish.ch
www.makeawish.ch

Folgen Sie uns auf den sozialen Netzwerken



Für eine Spende

PER BANKÜBERWEISUNG

IBAN : CH26 0027 9279 2794 5940Y

PER TWINT



MIT QR-RECHNUNG



ODER AUF UNSERER WEBSEITE



Werden Sie Freiwillige*r

LADEN SIE HIER DAS ANMELDEFORMULAR
HERUNTER



Eine Wunschanfrage stellen

LADEN SIE HIER DAS ANMELDEFORMULAR
HERUNTER





**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

